

Glückwünsche zum Geschäftsjubiläum beim Lindner-Bäcker in Hormersdorf



Auf 120 Jahre Handwerkstradition konnte man am 15. Oktober 2004 in der Hormersdorfer Hauptstraße beim Lindner-Bäcker zurückblicken. Da ließ es sich der Zwönitzer Bürgermeister Uwe Schneider nicht nehmen, dem jetzigen Inhaber Thomas Vorberg (m.) und dessen Frau (r.) ganz herzlich zu gratulieren und die Blumengröße der Stadtverwaltung zu überbringen, schließlich betreibt der Hormersdorfer Bäckermeister auch in der Langen Gasse von Zwönitz eine Filiale. In dem schmucken, nach frischem Backwerk duftenden Laden des Handwerksbetriebes, zu dem auch ein kleines Kaffee gehört, konnte man neben der speziell zum Jubiläum passenden und liebevoll arrangierten Dekoration auf einer mit Bildern und Texten versehenen Zeitleiste die einzelnen Ereignisse, Begebenheiten und Entwicklungsstationen im und um das Unternehmen betrachten und nachlesen. Eine kleine Auswahl von ihnen soll die Lange Wegstrecke belegen und verdeutlichen. Obwohl in dem Wohn- und Geschäftshaus an der Hauptstraße 57 (früher Ortslisten-Nummer 62) bereits ab 1868 mit der Strumpfwirkerei ein Gewerbe betrieben wurde, fing die Bäckertradition mit Friedrich Luis Lindner, der am 15. Oktober 1884 das Bäckergewerbe anmeldete, an. Auch wurde zu allen Zeiten mit den unterschiedlichsten Waren gehandelt. Vom Branntwein über Tabakwaren, Nähmaschinen, Schallplatten, Fahrrädern u.v.a. bis hin zu Motorrädern und sogar einer Tankstelle war alles möglich. Am 16. Juni 1930 übernahm Max Lindner die Bäckerei. Sein Schwiegersohn Herbert Vorberg war es, der das Geschäft am 1. Juni 1966 übernahm und es bis zur Übergabe am 1. Januar 1985 an seinen Sohn Thomas führte. Aber nicht nur gebacken und gehandelt wurde in dem Haus. Auch viel gebaut, renoviert und investiert hat man zu allen Zeiten, um den jeweiligen Erfordernissen gerecht zu werden. Daran wird sich wohl auch in Zukunft nichts ändern, denn will man stets auf der Höhe des Fortschritts sein, bleiben Veränderungen und Neuerungen nicht aus. Für den Fortbestand, der jetzt schon langen Tradition des Bäckerhandwerkes wünscht die Redaktion des „Zwönitzer Wochenblattes“ alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und geschäftlichen Erfolg.